

Arbeitsmedizinisches Kolloquium der DGUV 2016 in München

Das Arbeitsmedizinische Kolloquium der DGUV findet am 9. März 2016 im Rahmen der 56. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin in München statt.

Themenschwerpunkte des Arbeitsmedizinischen Kolloquiums sind die Branchenregeln der DGUV und Arbeiten 4.0. Die von der DGUV erstellten Branchenregeln stellen ein neues Präventionsinstrument dar. Erstmals werden die relevanten Bestimmungen und Informationen für die Branche aufgearbeitet und zusammengefasst. Zudem zeigen die Branchenregeln konkrete Lösungen anhand von praktischen Beispielen für spezifische Gefährdungen auf. Sie richten sich in erster Linie an Unternehmerinnen und Unternehmer und Leitungen von öffentlichen Einrichtungen. Branchenregeln soll es künftig für alle Sparten geben und sollen konkrete Präventionsmaßnahmen beschreiben. Im Rahmen des Arbeitsmedizinischen Kolloquiums referiert Marcus Hussing über die Branchenregeln als zentrales Präventionsinstrument und Dirk Fütting über die Branchenregel Abfallwirtschaft.

Technischer Fortschritt und Digitalisierung, neue Beschäftigungsformen, zunehmende Vielfalt und demographischer Wandel sind Entwicklungen, die die Arbeitswelt zurzeit rasant verändern. Zusammengefasst werden sie unter dem Begriff Arbeiten 4.0. Die einen begreifen es als Chance, die anderen sorgen sich um Arbeitsplätze und die zukünftige Qualität der Arbeit. Dieser Wandel der Arbeitswelt hat weitreichende Auswirkungen für die soziale Sicherung und die Prävention. Dr. Martin Braun vom Fraunhofer Institut wird unter dem Titel „Arbeiten 4.0 – was erwartet uns?“ Einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen geben. Dr. Christoph Serries aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) beleuchtet in seinem Vortrag die Anforderungen an den Arbeitsschutz in der „4.0-Welt“. „Arbeiten 4.0 - Herausforderungen für die Arbeitsmedizin“ ist der Titel des Vortrags von Prof. Stephan Letzel, Präsident der DGAUM.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer, der diesem IPA-Journal beiliegt sowie auf der Homepage der DGUV: www.dguv.de Webcode: d101221

2. DGUV-Forum Forschung Extra - Gefahrstoff-Forschung

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Veranstaltungsreihe „DGUV Forum Forschung Extra“ 2014 gibt es 2016 eine Neuauflage des Forums. Schwerpunktthema diesmal: „Gefahrstoff-Forschung: Gerüche und Reizstoffe“. Es findet vom 28. Juni bis 29. Juni 2016 in der DGUV Akademie in Dresden statt.

Gerüche sind die Interpretation der Sinneserregungen, die von den Chemorezeptoren der Nase oder anderer Geruchsorgane an das Gehirn übermittelt werden. Unsere Nase kann nach neuesten Forschungen mehr als eine Billion Gerüche unterscheiden. Gerüche können als Alarm- und Warnsignal dienen. Wenn wir etwas riechen, dann nehmen wir es vielfach als Hinweis auf eine Schadstoffbelastung wahr und häufig sorgen wir uns dann um unsere Gesundheit. Die Frage, die dann gestellt wird: Riecht es nur oder ist es schon gesundheitsschädlich? Dieser und anderer Fragen rund um das Thema „Gerüche und Reizstoffe“ wird auf dem DGUV Forum Forschung extra nachgegangen.

Am ersten Tag sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgerufen, nach kurzen Impulsvorträgen in drei parallel laufenden Workshops die Themen „Reizstoffe am Arbeitsplatz“, „Gerüche & Luftqualität in Schulen/Kitas“ oder „Gerüche & Luftqualität in Büros“ gemeinsam zu diskutieren. Der zweite Tag fasst die aktuelle Situation und mögliche Maßnahmen in diesen Bereich zusammen und zeigt auf, wo es bereits gute Lösungen in der Praxis gibt und wo noch weiterer Forschungsbedarf besteht. Neben Informationen über aktuelle

Forschungsaktivitäten aus dem IAG, IFA und IPA bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, über künftige Strategien zu diskutieren und mit Fachleuten in Kontakt und Erfahrungsaustausch zu treten.



Die Veranstaltung richtet sich an Präventionsfachleute der Unfallversicherungsträger, aber auch an alle Personen, die sich mit der Thematik beschäftigen, wie zum Beispiel Sachverständige für Innenraumschadstoffe, Verbände und Hersteller von Bauprodukten, Architekten und Bauträger.

www.dguv.de Webcode: d677588

Arbeitsmedizinische Kolloquien am IPA

IPA, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
44789 Bochum

Mittwoch, 20. Januar 2016

Risikobewertung Aluminium

Annegret Blume, Berlin

Mittwoch, 24. Februar 2016

Nutri-bio-psychologische Aspekte der Adipositas

Uwe Machleit, Bochum

Mittwoch, 23. März 2016

Vom Experten zum „Systemischen Arbeitsschutzberater“ in KMU

Carola Brenner, Hamburg

Mittwoch, 13. April 2016

Schnittstellenprobleme bei der beruflichen Reintegration von neurologisch bzw. orthopädisch Erkrankten. Vorstellung eines neuen MBOR-Konzeptes

Dr. Christoph Schäfer, Dortmund

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 3 Punkten (Kategorie A) anrechenbar. Infos unter: www.ipa-dguv.de Webcode 525824

Kursreihe „Arbeitsmedizin“

Kurse der Akademie für Ärztliche Fortbildung/Ärztelkammer Westfalen-Lippe

Die komplette Kursreihe „Arbeitsmedizin“ (A1-C2) kann innerhalb von zwölf Monaten in Bochum absolviert werden. Die Kurse sind Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatz-Weiterbildung „Betriebsmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 11.06. 2008. Die Kurse sind zudem gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer ausgerichtet und mit 68 Punkten pro Abschnitt (Kategorie K) zertifiziert. Die Kurse stehen unter der Gesamtleitung des Institutsdirektors Prof. Dr. Thomas Brüning. Die Organisation und Kursleitung erfolgt durch PD Dr. Horst Christoph Broding.

Ort: Bochum, IPA, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1.

Infos unter Tel. 0251/929-2202 oder Fax 0251/929-2249.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, E-Mail: akademie@aekwl.de. Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen anzumelden: www.aekwl.de

Kursteil A	Kursteil B	Kursteil C
Abschnitt A1:	Abschnitt B1:	Abschnitt C1:
Mo. 15.02. - Mi. 24.02.16	Mo. 14.03. - Mi. 23.03.16	Mo. 11.01. - Mi. 20.01.16
Mo. 17.10. - Mi. 26.10.16	Mo. 21.11. - Mi. 30.11.16	Mo. 18.04. - Mi. 27.04.16
Mo. 06.02. - Mi. 15.02.17	Mo. 06.03. - Mi. 15.03.17	Mo. 09.01. - Mi. 18.01.17
Abschnitt A2:	Abschnitt B2:	Abschnitt C2:
Mo. 29.02. - Mi. 09.03.16	Mo. 04.04. - Mi. 13.04.16	Mo. 25.01. - Mi. 03.02.16
Mo. 07.11. - Mi. 16.11.16	Mo. 05.12. - Mi. 14.12.16	Mo. 30.05. - Mi. 08.06.16
Mo. 20.02. - Mi. 01.03.17	Mo. 20.03. - Mi. 29.03.17	Mo. 23.01. - Mi. 01.02.17
Teilnehmergebühren pro Kursteil:		
Mitglieder der Akademie:	Nichtmitglieder:	Arbeitslose Ärzte/innen:
Euro 615,00	Euro 675,00	Euro 555,00

IPA unterstützt Krebs-symposium in Paraguay

Internationales Krebs-symposium in Asunción, Paraguay, 3. - 4. Oktober 2016

Das Symposium mit dem Titel „Cancer Control in Latin America and the Caribbean“ wird gemeinsam von der Universidad del Norte und dem IPA mit Unterstützung der DGUV durchgeführt. In Paraguay wird in den kommenden Jahren ein National Cancer Plan aufgestellt werden, zu dem dieser Kongress wesentlich beitragen soll. Das Gesundheitsministerium in Paraguay betrachtet das Symposium als „national event“, um in der Krebsprävention einen wichtigen Schritt vorwärts zu kommen. Weitere Informationen sowie die Online-Anmeldung können im Internet abgerufen werden: www.ipa.ruhr-uni-bochum.de Webcode: 605696

DGAUM Jahrestagung

56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), 9.-11. März 2016, München

Menschen arbeiten und gestalten täglich in vielfältiger Weise ihre Welt und ihre Lebenskontexte. Belastungen am Arbeitsplatz und durch die Umwelt bleiben nicht aus. Im Fokus der Arbeitsmedizin und der klinisch orientierten Umweltmedizin stehen daher seit jeher die Menschen in ihren jeweiligen sozialen Bezügen. Auch deshalb kooperiert die DGAUM mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Im Fokus steht dabei der Themenschwerpunkt „Ressourcen und Stressoren in der Arbeitswelt“. Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.dgaum.de/dgaum-jahrestagungen

Jahrestagung IBCN

Jahrestagung International Bladder Cancer Network, 27. - 29. Oktober 2016, IPA Bochum

Das International Bladder Cancer Network (IBCN) hat sich die Verbesserung der Diagnose, Prävention und Behandlung von Blasenkrebs durch die Anwendung von biologischen Markern zum Ziel gesetzt. Das internationale und multidisziplinäre Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern trifft sich 2016 in Bochum zu seiner Jahrestagung. Dort finden unter anderem besondere Workshop-Formate statt, um die Interaktion zwischen den Teilnehmern zu fördern.

www.ibcnweb.net

Beitrag als PDF

